

### Niederschrift

| Gremium                                     | Sitzung - FuG/008(V)/10     |             |          |          |
|---|-----------------------------|-------------|----------|----------|
|   | Wochentag,<br>Datum         | Ort         | Beginn   | Ende     |
| Ausschuss für Familie und<br>Gleichstellung | Dienstag,<br><br>23.03.2010 | Beimszimmer | 16:30Uhr | 17:35Uhr |

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2010
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Informationen
- 5.1 Aktuelle Situation im Bereich Wohngeld und Prognose für das Jahr 2010 - I0008/10
- 5.2 Energieschuldenprävention - I0038/10
- 5.3 Umsetzung des Förderprogramms "Kommunal-Kombi" Magdeburg - I0045/10
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Aktueller Stand zur Kampagne "Frauen macht Kommune 2010"

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Meyer, Steffi  
Pott, Alexander Prof.Dr.  
Ansorge, Jens  
Schuster, Frank  
Hans, Torsten  
Giefers, Thorsten

**Sachkundige Einwohner/innen**

Fund, Claudia  
Hausmann, Christian

**Geschäftsführung**

Ponitka, Heike  
Uhlemann, Yvonne

Abwesend:

**Vorsitzende/r**

Frömert, Regina

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frohberg, Michaela

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Ansorge begrüßt alle anwesenden MitgliederInnen und Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bestätigt (4 / 0 / 0).

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2010

---

Herr Hans weist darauf hin, dass er zum Zeitpunkt der letzten Sitzung bereits offizielles Mitglied des Ausschusses war. Er bittet um Korrektur.

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 23.02.10 wird geändert bestätigt (4 / 0 / 0).

*Herr Schuster kommt.*

#### 4. Öffentliche Sprechstunde

---

Die öffentliche Sprechstunde wird nicht genutzt.

#### 5. Informationen

---

##### 5.1. Aktuelle Situation im Bereich Wohngeld und Prognose für das Jahr 2010 - I0008/10

---

Herr Brüning bringt die Information ein.

Frau Fund fragt, ob es in 2010 mit dem derzeitig zur Verfügung stehenden Personal möglich ist, den „Bearbeitungsstau“ abzubauen.

Herr Brüning antwortet, dass es Ziel ist, einen Bearbeitungszeitraum von 8 Wochen und weniger zu erreichen.

Auf die Frage von Herrn Prof. Pott, ob die Betroffenen bei den langen Wartezeiten einen Abschlag erhalten, antwortet Herr Brüning mit „Nein.“.

Frau Ponitka sagt, dass sie die Information sehr wichtig findet. Die Situationen für die Betroffenen sind sehr schwierig.

Herr Ansorge sagt abschließend, dass er es wichtig fände, auch mit den Vermietern ins Gespräch zu kommen, ob dann eventuell Stundungen möglich sind.

Die Information I0008/10 wird zur Kenntnis genommen (5 / 0 / 0).

##### 5.2. Energieschuldenprävention - I0038/10

---

Herr Brüning bringt die Information ein.

Herr Ansorge sagt, dass er es für fraglich hält, ob das Ziel Kosten zu sparen wirklich erreicht werden kann, dann die Betroffenen haben keine wirkliche Motivation Kosten zu sparen.

Herr Brüning antwortet, dass es bereits Gespräche mit der SWM gibt. Hier geht es um den Einstieg in mögliche Projekte rund ums Energiesparen. Auch bei der Erstausrüstung durch die ARGE könnten energiesparende Geräte angeschafft werden. Und ehrenamtlich Engagierte sollen eingesetzt werden, um verstärkt Beratungen anzubieten zum Thema „Energiesparen“.

Herr Schuster sagt, dass auch eine Möglichkeit Kosten zu sparen wäre, Heizkörper oder Thermostate auf einen bestimmte Temperatur fest einzustellen, denn 2/3 der Kosten sind Heizkosten. Hier könnten eventuelle Gespräche mit der ARGE oder den Vermietern geführt werden.

Frau Fund weist darauf hin, dass dies vorher juristisch zu prüfen wäre.

Herr Brüning fügt noch hinzu, dass die ARGE gar nicht über die personellen Kapazitäten verfügt, um die Betriebskostenabrechnungen zu prüfen. Geprüft wird nur, was nach oben ausweicht.

Frau Ponitka sagt, dass bei den Betroffenen, gerade bei Familien mit Kleinkindern, große Unsicherheit herrscht. Sie findet es gut, die Menschen aufzuklären und zu beraten, um diese Unsicherheiten in andere Bahnen zu leiten.

Abschließend wird die Information I0038/10 zur Kenntnis genommen (5 / 0 / 0).

### 5.3. Umsetzung des Förderprogramms "Kommunal-Kombi" Magdeburg - I0045/10

---

Herr Brüning sagt, dass dieses Projekt 2012 ausläuft und bringt die Information ein.

Nach kurzer Diskussion wird die Information I0045/10 zur Kenntnis genommen (5 / 0 / 0).

## 6. Verschiedenes

---

### 6.1. Aktueller Stand zur Kampagne "Frauen macht Kommune 2010"

---

Frau Ponitka informiert über den aktuellen Stand der Kampagne „Frauen Macht Kommune“ 2009. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend möchte die Ziele und Anliegen dieser Kampagne weiterführen und lädt deshalb am 20.04.2010 nach Berlin ein. Die Einladungen werden an alle ausgeteilt.

*Herr Giefers kommt.*

Dann macht sie auf die Veranstaltung am 28.05.2010 aufmerksam. Hier wird ein Seminar für alle politisch interessierten Frauen stattfinden unter dem Titel „Frauen & Macht & Politik“. Auch diese Einladungen werden ausgeteilt.

Sie bittet die MitgliederInnen darum, diese beiden Veranstaltungen an die Frauen in den Fraktionen weiterzuleiten und dafür zu werben.

Herr Ansorge würde sich wünschen, dass ein solches Seminar auch für Männer stattfindet. Auch ein gemeinsames Seminar mit Frauen wäre für ihn sehr interessant!

*Herr Hausmann kommt.*

Auch Herr Hans wäre dafür, dass Männer ein solches Seminar besuchen. Er äußert jedoch auch seine Bedenken, denn für gewöhnlich zielen nach seiner Ansicht solche Seminare darauf ab, dass Frauen lernen wie Männer zu kommunizieren. Das ist seiner Meinung nach auch nicht richtig.

Frau Ponitka stellt daraufhin das Konzept der Veranstaltung am 28.05.2010 vor und teilt mit, dass sie sich Folgeveranstaltungen – besonders auch für Frauen und Männer – und den Umgang damit in der Politik sehr gut vorstellen kann.

Herr Giefers macht auf die Möglichkeit der Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt bei weiteren geplanten Seminaren zu diesem Thema aufmerksam.

Herr Ansorge unterbreitet den Vorschlag am 11.05.2010 eine Sondersitzung zur Drucksache DS0059/10 – Spielplatzkonzeption 2010 – 2015 (2025) einzuberufen. Ggf. könnte dann die Sitzung am 01.06.2010 ausfallen. Dem stimmen alle anwesenden MitgliederInnen zu (6 / 0 / 0).

Weiter werden die Themen für die nächste Sitzung vorgeschlagen:

- DS0402/09 – Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen
- DS0103/09 – Tagespflege
- Familienpaten

Herr Ansorge weist jedoch darauf hin, dass diese Themenvorschläge mit der neuen Leitung des Ausschusses abzustimmen sind.

Herr Schuster gibt bekannt, dass er zukünftig nicht mehr in den FuG-Ausschuss kommt. An seiner Stelle wird Herr Schumann zukünftig teilnehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina Frömert  
Vorsitzende

Yvonne Uhlemann  
Schriftführerin